

DEMETER KONKRET UNTERWEGS

Demeter gedeiht. Die Kunst der kleinen Schritte führt un-aufhaltsam zu den anvisierten Zielen. Konkret zum Bei-spiel, mehr Menschen in der ganzen Schweiz eine grössere Vielfalt an Demeter-Produkten zugänglich zu machen, die Produzentinnen und Produzenten zu stärken, keine männ-lichen Küken mehr zu töten und mehr Kälber am Euter auf-wachsen zu lassen.

Die Zahlen des vergangenen Jahres zeigen ein Wachstum, wo immer man hinschaut. Ein erfreulicher Zuwachs an Landwirtschafts- und Verarbeitungsbetrieben genauso wie an Verkaufsstellen und Produkten auf dem Markt. Sowohl Hof- und Bioläden wie auch Grossverteiler verzeichnen eine Umsatzsteigerung mit Demeter-Produkten. Das Corona-Jahr hat die Menschen gezwungen, öfters zu Hause zu essen, wo sie sich vermehrt qualitativ hochwertige natürliche Produk-te gönnen.

Aber nicht nur in der Breite, auch in der Tiefe hat Demeter zugelegt: Viele neue Demeter-Produkte stehen im Markt bereit. Die Verarbeitungsbetriebe waren kreativ! Dank ei-ner Vielzahl von Partnern in diesem Bereich konnten viele

Produkte oder Rohstoffe neu nach Demeter-Richtlinien ver-arbeitet werden. Faires Wirtschaften wurde konkret in den Bereichen Eier, Milch und Gemüse mit unterschiedlichen innovativen Projekten gefördert.

Konkret wahrnehmbar zu sein, hat auch zum Entscheid ge-führt, politisch lauter zu werden. Mit dem klaren Bekenntnis zu einer nachhaltigen Landwirtschafts- und Ernährungspo-litik setzt sich Demeter für die Initiative für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide ein.

Gut ist, wenn alle für alle schauen. Die Entwicklungen des vergangenen Jahres sind ein Gewinn fürs Ganze. Mehr le-bendige Böden, aber auch mehr fruchtbare Zusammenar-beit. Mit Begeisterung arbeiten kann, wer sich als Teil eines sinnvollen Ganzen erlebt. Die eigene Arbeit wird zur geleb-ten Antwort auf die Frage, wie wir die ökologischen und so-zialen Herausforderungen lösen wollen.

Herman Lutke Schipholt,
Präsident Demeter-Verband



LANDWIRTSCHAFT

- > Nach der strategischen Standortbestimmung in allen Arbeitsfeldern folgte 2020 die Realisierung der definierten Themenschwerpunkte
 - Boden & Pflanzen
 - Tierwohl
 - Assoziatives Wirtschaften
 - schonende Verarbeitung
- > Drei voll ausgebuchte Bodenfruchtbarkeitstage in verschiedenen Regionen der Schweiz für Produzierende jeglicher Richtung.
- > Grosses Interesse an der biodynamischen Landwirtschaft von Seiten Produzent*innen.
- > Beeindruckendes Plus von 35 neuen Umstellbetrieben.
- > Insgesamt 362 Betriebe sorgen auf 5 930 ha für eine nachhaltige Landwirtschaftskultur.

+ 35 BETRIEBE: + 11 %

+ 260 HA FLÄCHE: + 5 %

DEMETER KONSUMENT*INNEN STOSSEN ENTWICKLUNGEN AN

KONSUMENT*INNEN

- > Demeter-Konsument*innen liegen vor allem folgende Themen am Herzen:
 - Ökologische Verpackung
 - Tierwohl
 - bessere Erhältlichkeit der Produkte
 - Produkte ohne bedenkliche Zusatzstoffe
 - Saisonalität
- > Konsument*innen bewirkten, dass im Bereich Demeter-Obst- und Gemüse-Verpackungen ab 2022 Kunststoffe bis auf wenige Ausnahmen verboten sind.
- > Das Bedürfnis der Konsument*innen nach Milchprodukten und Fleisch aus mutter- oder ammengebundener Kälberhaltung gab dem Projekt «Rind im Glück» Schub. Eine wachsende Anzahl Höfe hält die strengen Projektvorgaben ein.



**MEHR PRODUKTE
+ 19 PROZENT
LIZENZNEHMER*INNEN**

PRODUKTENTWICKLUNG UND QUALITÄTSSICHERUNG

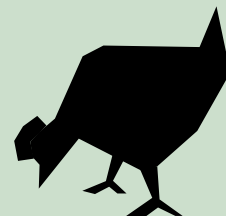
- > Neue Produkte: Die Abteilung Qualitätssicherung bearbeitet eine stetig steigende Anzahl Lizenzgesuche für neue Produkte.
- > Zahlreiche Erstbesuche bei neuen Verarbeitungsbetrieben zeigen das wachsende Interesse am Label.
- > Mehr Produktprüfungen = mehr Demeter-Qualität: Jedes verarbeitete Demeter-Produkt wird unter Berücksichtigung der strengen Demeter-Verarbeitungsrichtlinien hergestellt.

GESCHÄFTSSTELLE

- > Demeter und die biodynamische Landwirtschaft stehen vermehrt in der Öffentlichkeit.
- > Um das entsprechend steigende Arbeitsvolumen zu bewältigen, wird die Stelle «Projektmanagement Landwirtschaft & Politik» geschaffen und mit Corinne Obrist, Umweltwissenschaftlerin kompetent besetzt. Elvire Mathieu, Antenne romande, und Johanna Probst, Projektverantwortliche Tierwohl, verliessen das Team. Ihre Aufgaben wurden intern neu verteilt.
- > Insgesamt teilen sich auf der Geschäftsstelle 8 Mitarbeiterinnen 520 Stellenprozente.
- > Der Umzug der Geschäftsstelle von Liestal nach Olten verschafft dem wachsenden Team mehr Platz.



**+ 100 %
ENGAGEMENT
FÜR EINE POLITIK DER
NACHHALTIGKEIT**

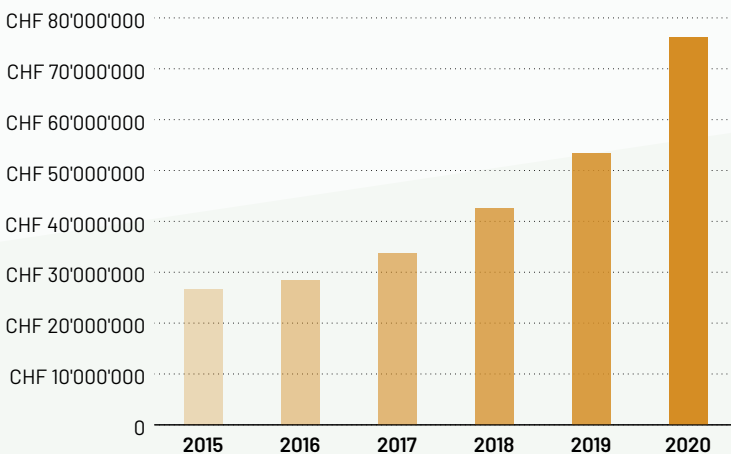


UMSATZ + 43 %

MARKTZAHLN

- > Der Absatz der Demeter-Produkte entwickelte sich in allen Verkaufskanälen äusserst positiv.
- > Das Marktvolumen 2020 betrug CHF 76.5 Mio (2019: CHF 53.5 Mio)
 - Biofachhandel: 31 Mio (2019: 22 Mio): + 41 %
 - Grossverteiler: 34 Mio (2019: 20 Mio): + 70 %
 - Direktvermarktung: 11.5 Mio (Zahlen 2019; 2020 noch nicht erhoben)
- > Für Konsument*innen gibt es immer mehr Möglichkeiten, Demeter-Produkte zu finden.
- > Immer mehr Menschen entscheiden sich beim täglichen Einkauf für Demeter-Produkte.
- > Die Palette von erhältlichen Demeter-Produkten wird immer breiter.
- > Natürliche, gute Lebensmittel in Demeter-Qualität sind im 2020 gefragter denn je.

Umsatz Demeter-Markt Schweiz



POLITIK

- > Seit Herbst 2020 positioniert sich der Demeter-Verband bei politischen Themen mit landwirtschaftlichem Hintergrund oder Lebensmittelbezug klar.
- > Er setzt sich damit auch politisch für eine ganzheitliche, nachhaltige und klimaschonende Landwirtschaft sowie eine natürliche und werterhaltende Verarbeitung ein.
- > Für die Pestizidinitiative wurde die Ja-Parole, für die Trinkwasserinitiative die Stimmfreigabe beschlossen.

DEMETER FÜR ALLE

ASSOZIATIVES WIRTSCHAFTEN

- > Leitlinien für Marktgespräche und das Marktverhalten werden erlassen.
- > Die neuen Regeln fördern das «Assoziative Wirtschaften».
- > 2020 werden die Distributionsgrundsätze und Markennutzungsrechte für den Handel präzisiert.
- > Neu ist allen Verkaufsstellen erlaubt, Demeter-Produkte an Endkonsument*innen zu verkaufen.
- > Wer von der Marke profitieren will, übernimmt mehr Pflichten, bekommt aber auch mehr Rechte.

**+ 86 % MEDIENPRÄSENZ
PRINT / ONLINE**

**+ 23 BIS 25 %
MEHR ONLINE-RESONANZ**

KOMMUNIKATION

- > Intensivierte Aktivität auf allen Kanälen
- > Die Besucherzahlen auf der Webseite, mehr Newsletter-Abos und Follower spiegeln das grosse Interesse.
- > Eine neue, junge Zielgruppe wird mit verstärkter Präsenz auf dem niederschweligen Instagram-Kanal erreicht.
- > Mehr Feedback von Konsument*innen und Produzent*innen hilft Bedürfnisse erkennen.
- > Menschen zwischen Feld und Teller werden stärker vernetzt.
- > Mehr Sensibilisierung im assoziativen Sinn für die jeweiligen Herausforderungen und Bedürfnisse der anderen.
- > Das Corona-Jahr 2020 bedeutet einen Ansturm auf den «Hofladenfinder» und die Seite «Produkte finden».

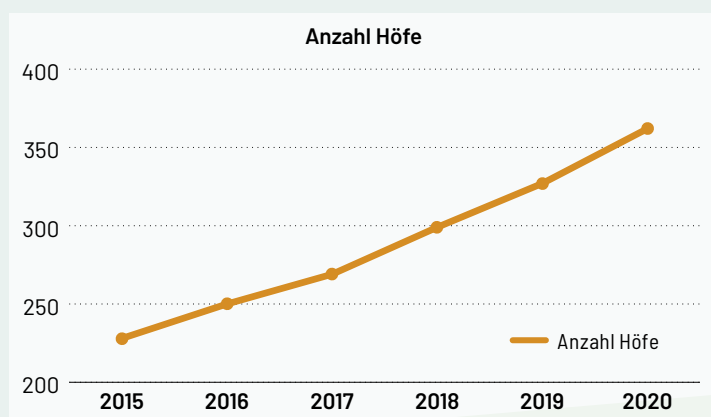
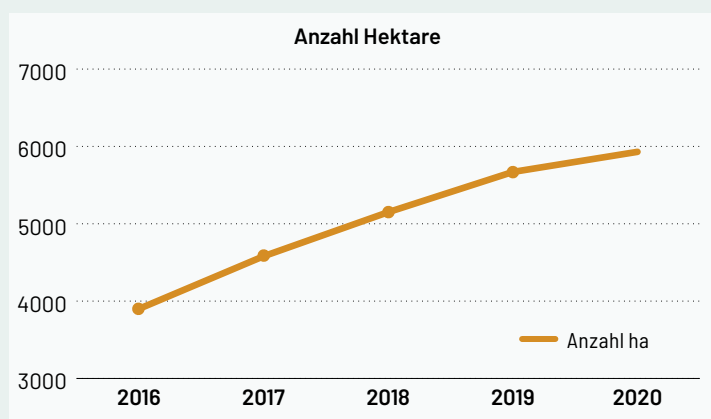
BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG

Das Geschäftsjahr 2020 konnte wiederum positiv abgeschlossen werden. Erneut durfte eine erhöhte Nachfrage nach Demeter-Produkten festgestellt werden. Wir verzeichneten stark steigende Demeter-Absätze im Fachhandel, in den Grossverteilern und in den Hofläden, was sich sehr positiv in den effektiven Lizenzeinnahmen niederschlug.

Das vom Vorstand des Schweizerischen Demeter-Verbandes gesetzte Budget wurde dank des Marktausbaues und der daraus resultierenden Lizenzeinnahmen auf der Ertragsseite sogar übertroffen. Dem Verein für biologisch-dynamische Landwirtschaft wurden im 2020 CHF 10'000.- überwiesen, weitere CHF 42'000.- werden für Projektunterstützungen als Abgrenzung in den transitorischen Passiven geführt und die Auszahlung erfolgt im Verlauf vom 2021.

Es konnte ein Gewinn von CHF 12'831.- erzielt werden. Die Demeter Geschäftsstelle und der Vorstand sind sehr darauf bedacht, dass jeder Franken möglichst zielgerichtet eingesetzt und effiziente Arbeit geleistet wird.

Christoph Eisenhut, Kassier Demeter-Verband



ERFOLGSRECHNUNG

	2020	2019
Betrieblicher Ertrag		
Erlöse aus Lizenz	589'845	514'188
Sonstige Erlöse	85'426	93'356
Erlösminderungen	-6'545	-1'831
Total Betrieblicher Ertrag	668'726	605'713
Direkter Aufwand		
Markenschutz	-210'008	-167'708
Markenförderung	-319'262	-330'193
Demeter International	-15'067	-21'719
Total Direkter Aufwand	-544'337	-519'620
Übriger Vereinsaufwand		
Vorstand	-37'648	-43'696
Verwaltungsaufwand	-24'851	-21'202
Partnerschaftliche Projektbeiträge an Verein	-52'000	-10'000
Total Übriger Vereinsaufwand	-114'499	-74'898
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg (EBIT)	9'891	11'195
Finanzaufwand	-155	-154
Betriebsergebnis vor Steuern	9'737	11'041
Ausserordentlicher Ertrag	1'079	0
Unternehmensergebnis vor Steuern (EBT)	10'816	11'041
Direkte Steuern	2'016	-694
Jahresgewinn (EAT)	12'831	10'347

BILANZ

	31.12.20	31.12.19
Aktiven		
Flüssige Mittel	144'118	91'385
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	13'507	14'112
Delkredere	-675	-835
Warenlager	16'483	8'714
Aktive Rechnungsabgrenzungen	50'000	52'032
Beteiligungen	15'000	15'000
Total Aktiven	238'432	180'408
Passiven		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	48'418	61'354
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Mehrwertsteuer	-3'760	-3'890
Passive Rechnungsabgrenzungen	130'000	72'000
Total Kurzfristige Verbindlichkeiten	174'658	129'465
Vereinskapital		
Vereinskapital	50'943	40'596
Jahresgewinn	12'831	10'347
Total Vereinskapital	63'774	50'943
Total Passiven	238'433	180'408

Schweizerischer Demeter-Verband

Krummackerweg 9 • CH-4600 Olten
 Tel. +41 61 706 96 43 (Mo bis Fr, 8 bis 11.30 Uhr)
 info@demeter.ch • www.demeter.ch